DRESDNER
Amtsblatt
14|2012
Donnerstag
5. April

Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Ostern 2012!

Sport, Spiel, Spaß, Kultur und Musik sorgen für abwechslungsreiche Feiertage

Antonia und ihre Mutti Katrin sind sich einig, welche Eier am schönsten an ihrem Osterstrauß aussehen. Ob das bei der Auswahl zur Gestaltung des langen Osterwochenendes auch so ist?

Da können die nachfolgenden Tipps behilflich sein: Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum? Am Dresdner Flughafen sind Kinderfragen ausdrücklich erwünscht! Bei spannenden Führungen in den Osterferien können sich kleine Besucherinnen und Besucher rund ums Thema Fliegen schlau machen und den Gästeführern Löcher in den Bauch fragen. Vom 10. bis 13. April gibt es jeweils um 12 Uhr eine Maxi-Tour mit Terminalrundgang, Sicherheitskontrolle, Busfahrt übers Vorfeld und Besuch in der Feuerwache. Dort stehen moderne Löschfahrzeuge, zum Beispiel vom Typ „Panther“ — hier ist streicheln erlaubt! Eine Reservierung ist unter Telefon (03 51) 8 81 33 00, am Wochenende (03 51) 8 81 33 60, erforderlich. Die Führungen kosten sechs Euro für Kinder bzw. Schüler bis einschließlich 14 Jahre und neun Euro für Erwachsene. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Flughafen Dresden Terminal.

Wenn der Frühling in der Luft liegt, zählt auch ein Osterspaziergang durch den Dresdner Zoo zu den schönen gemeinsamen Familien-Unternehmungen. Am Ostersonntag, 8. April, und am Ostermontag, 9. April, sind süße Osterhasen im Zoo unterwegs und verteilen von 10 bis 17 Uhr leckere Süßigkeiten an die kleinen Zoobesucher. Auf und an der Bühne am Afrikahaus gibt es ein Programm zum Mitmachen und auch der Zookasper startet zu Ostern in die neue Spielsaison. Ein Zoo-Besuch zu Ostern lohnt sich für Groß und Klein.

Oder wie wäre es mit einer Führung durch die Ausstellung „Dresden — 800 Jahre“ im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2. Dies ist am Karfreitag, 6. April, 15 Uhr, für eine Führungsgebühr in Höhe von drei Euro bzw. ermäßigt einem Euro möglich.

Aber auch ein schöner gemeinsamer Familiensonntag zu Ostern in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1—3, könnte noch einen Platz in Ihrem Terminkalender finden. 10.30 Uhr wird im dortigen Museumskino der Sonntagsfilm „Das kalte Herz“ aufgeführt.

Auch die Klassik-Fans kommen Ostern auf ihre Kosten: Am Sonnabend und Sonntag, 7. und 8. April, spielen die Dresdner Philharmoniker jeweils 19.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes zum 6. Zyklus-Konzert. Zu hören sind Werke von Ludwig van Beethoven (Leonoren-Ouvertüre Nr. 2 op. 72a), Sergej Rachmaninow (Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 1) und Edward Elgar (Enigma-Variationen op. 36). Die Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt hat von Montag bis Freitag (außer Karfreitag) von 10 bis 19 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wer sich lieber sportlich betätigen will, kann dies auch während der Feiertage und der gesamten Osterferien in den kommunalen Schwimmhallen tun. Eine Übersicht über die Öffnungszeiten auf der Seite 6 in unserem Amtsblatt hilft dabei.

Foto: Jürgen Männel

Schließung !

Am Ostersonnabend, 7. April, bleibt das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, geschlossen.

Bauarbeiten 2

Seit dem 2. April bereiten Arbeiter im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden die Instandsetzung und teilweise Erneuerung der Brücke im Zuge der Robinienstraße über die Straßenbahngleise in Dresden-Gorbitz vor.

Die Arbeiten machen eine Vollsperrung der Brücke und der anbindenden Straßenbereiche für alle Verkehrsteilnehmer ab Montag, 16. April, erforderlich. Großaufsteller weisen die Umleitung aus. Die Sperrung gilt bis zum geplanten Ende der Baumaßnahme Ende November dieses Jahres.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 352 215 Euro.

Meldungen zu weiteren Bauarbeiten in der Stadt Dresden lesen Sie auf Seite 2 in unserem Amtsblatt.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 13. April 2012. Grund dafür sind die Osterfeiertage.

Aus dem Inhalt

Stadtrat
Ausschüsse 13—14

Ausschreibung
Stelle 14

Freistellung
Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes 15

Planfeststellung
S 177 Ausbau nördlich Pirna 16

Bebauungsplan
Malschendorf, Spritzenberg 18

Haenel-Clauß-Straße wird ausgebaut

Bis voraussichtlich 29. Juni dauert der grundhafte Ausbau der Haenel-Clauß-Straße zwischen der Mansfelder Straße und der Prossener Straße. Über detaillierte Einschränkungen informiert der Baubetrieb die Anlieger.

Im Rahmen der Sanierung verlegen die DREWAG Stadtwerke Dresden sowie die Stadtentwässerung Dresden neue Kabel und Leitungen. Neben dem Asphalt lässt die Landeshauptstadt auch die Straßenentwässerung erneuern. Arbeiter installieren darüber hinaus eine neue Straßenbeleuchtung. Dazu ersetzen sie verschlissene Masten durch neue. Gut erhaltene Masten bekommen einen neuen Anstrich. Neue Kabel und Leuchten komplettieren die Anlage. Vier neue Bäume, drei Spitzahorne und ein Amberbaum verschönern nach Abschluss der Arbeiten die Straße.

Die Baukosten betragen rund 200 000 Euro.

Winterschäden auf der Großen Meißner Straße

Bis voraussichtlich 16. April beseitigen Arbeiter auf der Großen Meißner Straße Winterschäden. Die Arbeit erfolgt abschnittsweise auf der stadtein- und der stadtauswärtigen Schwerlastspur. Für die jeweiligen Teilabschnitte sind Vollsperrungen vorgesehen, der Verkehr kann jedoch in beide Richtungen auf der anderen Straßenseite an der Baustelle vorbeirollen.

Die Kosten für den Straßenbau betragen etwa 56 000 Euro.

Parkfläche Freiberger Platz ist gebührenpflichtig

Ende März markierten Fachleute auf dem Parkplatz Freiberger Platz vor der Schwimmhalle Stellplätze. Außerdem stellten sie Schilder und Parkscheinautomaten auf. Der Parkplatz verfügt über 136 Stellplätze und liegt in der Parkgebührenzone 2 und im Bewohnerparkbereich 4. Das heißt, die Parkgebühren für Besucherinnen und Besucher betragen von Montag bis Sonnabend 25 Cent je 30 Minuten.

Die Umstellung erfolgt im Rahmen des beschlossenen Luftreinhalteplans, der eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung innerhalb des sogenannten 26er Rings vorsieht. Die Kosten betragen etwa 25 000 Euro.

Erinnerungsbaum für ungarische Vertragsarbeiter

Baumwidmung Oberbürgermeisterin Helma Orosz (rechts) gemeinsam mit Márta Gergely (links) vom Verein der DDR-Ungarn. Foto: Nora Jantzen

Im Rahmen einer Reise des „Vereins der DDR-Ungarn“ widmete die Oberbürgermeisterin Helma Orosz gestern am 4. April gemeinsam mit dem Verein der Ungarn, die zur Zeit der DDR in Dresden gearbeitet haben, einen Erinnerungsbaum am Carolaplatz. Auf der Grundlage eines Abkommens zwischen den Regierungen der DDR und der Volksrepublik Ungarn waren in der Zeit von 1967 bis 1983 etwa 40 000 junge ungarische Vertragsarbeiter in Betrieben der DDR tätig. Sie erhielten in der Regel für je drei Jahre die Möglichkeit, dort eine Ausbildung zu absolvieren und zu arbeiten. In Erinnerung an diese Zeit haben ehemalige Vertragsarbeiter in Budapest den „Verein der DDR-Ungarn“ gegründet, der heute 80 aktive Mitglieder hat. Der Verein organisiert regelmäßig „Erinnerungsreisen“ in die Städte, in denen Vertragsarbeiter tätig waren. So besuchen 60 Vereinsmitglieder in diesem Jahr noch bis 5. April Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden schenkt dem Verein einen jungen Ahornbaum. Er wurde bereits im Herbst 2011 gepflanzt. Mit einem Grußwort enthüllte die Oberbürgermeisterin in Anwesenheit der Gesandten der Ungarischen Botschaft in Berlin, Dr. Katalin Karsai, sowie Ildikó Erki vom „Verein der DDR-Ungarn“ ein Hinweisschild, das von einem Vereinsmitglied in Ungarn angefertigt wurde. Darauf ist in Ungarisch und Deutsch zu lesen: „Erinnerungsbaum — Als Erinnerung an die Jahre in Dresden zwischen 1967 bis 1983 — Die ehemaligen jungen ungarischen Vertragsarbeiter“. Analoge Erinnerungsbäume gibt es bereits in anderen Städten wie Erfurt, Leipzig, Chemnitz.

Neben der Baumwidmung besuchten die Gäste aus Ungarn einige Unternehmen, in denen sie gearbeitet haben. Zu diesen Betrieben zählten Robotron, Mikromat, Nagema, Meßelektronik, der Starkstromanlagenbau und das Arzneimittelwerk. Einige dieser Betriebe existieren heute allerdings nicht mehr.

Ein Rahmenprogramm mit Besuchen in anderen Städten Sachsens und des DDR-Museums in Radebeul rundeten den Besuch ab.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Im Neustädter Vorland gehen die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten am 13., 14. und 15. Betonierabschnitt weiter. Die Betonage des 13. Betonierabschnitts erfolgt in dieser und der nächsten Woche. Die Arbeiten laufen im Zweischichtbetrieb — von 6 bis 17 Uhr und von 17 bis 4 Uhr. In den Hohlkästen der abgeschlossenen Fahrbahnplatte im Altstädter Vorland laufen weiterhin Reinigungs- und Korrosionsschutzarbeiten sowie Rohrmontagearbeiten für die Entwässerung. Weiterhin komplettieren die Arbeiter auf der Brückenrampe die Straßenentwässerung und die Schutzrohrzuführungen. Sie führen Vorbereitungen für den Straßenbau durch.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

Auf der Radeberger Straße verlegen die Arbeiter die Bordsteine und bauen den Fahrbahnuntergrund auf. Weiterhin führen sie Gehwegarbeiten an der Stauffenbergallee aus. In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude stehen die Ausrüstungsarbeiten vor dem Abschluss. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang gehen weiter. Erste Baumpflanzungen stehen an.

■ **Verkehrshinweise**

Die Radeberger Straße ist zwischen Waldschlößchenstraße und Charlottenstraße Einbahnstraße und kann nur in Richtung Charlottenstraße befahren werden. Die stadteinwärtige Richtung wird über die Bautzner Straße und Waldschlößchenstraße umgeleitet. Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist voll befahrbar. Die Elberadwege werden beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Sirenen ertönen wieder zum Probealarm

Am Mittwoch, 11. April, ertönen in Dresden um 15 Uhr für 12 Sekunden die Sirenen zum Probealarm. Die Stadt testet ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Der nächste reguläre Probealarm in Dresden ist am 11. Juli, ebenfalls um 15 Uhr, geplant. Weitere Infos stehen unter www.dresden.de/feuerwehr

Erfolgreicher Sport in Dresden

Ehrenamtliche ausgezeichnet und Sportler geehrt

Sportlergala. Die Preisträgerin und die Preisträger der Sportlerumfrage 2011 präsentieren sich bei der Sportlergala. Foto: Jana Zesch

Bürgermeister Winfried Lehmann verlieh gemeinsam mit Stadtrat Lars-Detlef Kluger, 1. Vizepräsident Kreissportbund Dresden e. V. (KSBD) am 31. März in der Börse Dresden in einer Feierstunde die Ehrenurkunden der Oberbürgermeisterin an Persönlichkeiten des haupt- und ehrenamtlichen Sports, die auf besondere Weise mit dem Sportgeschehen der Stadt Dresden verbunden sind.

Die Ehrungsvorschläge kamen von Dresdner Vereinen. Die Auswahl der zu Ehrenden erfolgte durch eine Jury, die vom KSBD eingesetzt wurde. Die Würdigung ging an verdienstvolle Sportler, Funktionäre, Trainer und Übungsleiter, Personen der Dresdner Sportgeschichte sowie Sportorganisationen.

Im Internationalen Congress Center Dresden fand dann am Abend die 20. Dresdner Sportlergala statt. Nach dem Grußwort der Oberbürgermeisterin Helma Orosz wurden der Sport- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden und der Nachwuchsförderpreis der Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Stadtsparkasse überreicht. Außerdem wurden die Ergebnisse der Sportlerumfrage 2012 verkündet: Sportlerin und Sportler des Jahres, Nachwuchssportler, Mannschaft und Trainer des Jahres sowie bester Sportler mit Behinderung (siehe rechte Spalte).

Neues Muslimisches Gräberfeld wurde eingeweiht

Muslimisches Gräberfeld. Bestandteil der Anlage ist ein nach Mekka ausgerichteter Tisch. Quelle: Landeshauptstadt

Am 29. März weihte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit Vertretern muslimischer Gemeinden und Vereine in Dresden das neue Muslimische Gräberfeld auf dem Dresdner Heidefriedhof ein. Die rund 440 Quadratmeter große Grabanlage mit lichtem Baumbestand bietet künftig 70 Menschen eine letzte Ruhestatt. Die Fläche befindet sich in direkter Nachbarschaft zu dem seit 1996 genutzten Areal für muslimische Beisetzungen. Eine Abgrenzung zischen muslimischer und allgemeiner Grabfläche wurde mit Heckenpflanzen geschaffen. Diese Pflanzungen stellen einen naturnahen Sichtschutz dar, so wie es die muslimischen Bestimmungen vorsehen.

Bestandteil der Anlage ist ein nach Mekka ausgerichteter Tisch, auf dem von den Trauernden der Sarg aufgestellt werden kann. Dort wird dann auch die Verabschiedungszeremonie durchgeführt. Außerdem befinden sich in dem Areal eine Wasserstelle zum rituellen Waschen der Hände und Füße der Trauernden sowie eine Sitzgelegenheit.

Auszeichnungen für sportliche Leistungen

Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin

Klaus Redeker, Eisenbahner-Sportverein Dresden e. V.
Ursula Rupp, TSC Excelsior Dresden e. V.
Dietrich Rupp, TSC Excelsior Dresden e. V.
Dr. Rolf Hieke, Volleyball Club Dresden e. V.
Dieter Fraunlob, Postsportverein Dresden e. V.
Steffi Böhme, Dresdner Ruder-Club 1902 e. V.
Sieglinde Beyer, TG Johannstadt e. V. Dresden
Hannelore Adolph, Sportverein Flugzeugwerft e. V.
Marcello Meschke, SV Kreuzschule Dresden e. V.
Andreas Schneider, ZMDI Schachfestival Dresden e. V.

Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden

- Sportpreis für sportliche Spitzenleistungen: Tim Grohmann, Rudern, Dresdner Ruderclub 1902 e. V.
- Förderpreis Nachwuchssport: Tina Punzel, Wasserspringen, DSC 1898 e. V.
- Sportpreis für herausragende Leistungen im Behindertensport: Daniel Naumann, Radsport, Lebenshilfe Dresden
- Förderpreis Nachwuchs im Behindertensport: nicht vergeben wegen ungenügend eingegangener Anträge. Laut Satzung der Landeshauptstadt Dresden deshalb Vergabe von einem:
- Sonderpreis für hervorragende Leistungen im Nachwuchssport: Rosa Löhmann und Tim Sebastian, Akrobatik, DSC 1898 e. V.

Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

SG Weixdorf e. V., Fußball

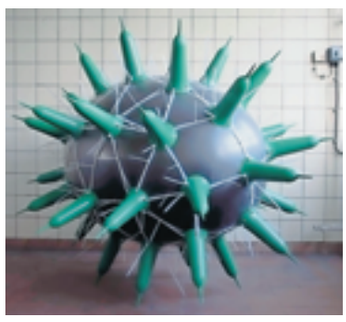
Ergebnis der Sportlerumfrage „Sportler des Jahres 2011“

- Sportlerin: Julia Winter, Klettern, Sächsischer Bergsteigerbund e. V.
- Sportler: Georg Fleischhauer, Leichtathletik, DSC 1898 e. V.
- Nachwuchs: Tom Liebscher, Kanurennsport, Kanuclub Dresden e. V.
- Mannschaft: SG Dynamo Dresden, Fußball
- Sportler mit Handicap: Kathleen Seifert, Fußball, Dresdner Gehörlosen-Sportverein e. V.
- Trainer: Ralf Loose, Fußball, SG Dynamo Dresden e. V.
- Jurypreis: Tim Grohmann und Karl Schulze, Rudern

Momente künstlerischer Produktion

Noch bis 17. Juni zeigt das Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8, die Ausstellung „How to make — Ideen, Notationen, Materialisierungen“. Die Ausstellung thematisiert die verschiedenen Momente künstlerischer Produktion, von der Idee zu ihrer Materialisierung. Sie setzt der statischen Werkpräsentation ein breites Spektrum von Konzepten und Formen, Beteiligungen und Prozessen entgegen. Das Kunsthaus Dresden hat Dienstag bis Donnerstag 14 bis 19 Uhr und Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen 11 bis 19 Uhr geöffnet. Am Freitag ist der Eintritt frei.

„André Tempel – Milch und Muttern“



Milch und Muttern. Skulptur im Projektraum „Neue Galerie“ Foto: Privat

Mit seinen plastischen Interventionen, Wandgestaltungen und Zeichnungen kommentiert und verfremdet André Tempel noch bis zum 3. Juni die Architektur des Projektraumes „Neue Galerie“. André Tempel verbindet seriell gefertigte, schlichte Alltagsgegenstände zu surrealen Skulpturen, die mit dem Ausstellungsraum und untereinander in Beziehung treten. Mit seinen Arbeiten reagiert der Künstler auf Wände, Deckenhöhe und Fußbodenbeschaffenheit.

Indem André Tempel Einzelteile entgegen ihrem industriell bestimmten Zweck und nützlichen Gebrauch miteinander kombiniert, befragt er sie nach ihrem ästhetischen Gehalt.

Für die Ausstellung im Projektraum „Neue Galerie“ hat André Tempel neue Arbeiten geschaffen, die erstmals zu sehen sein werden.

Städtische Galerie Dresden
Wilsdruffer Straße 2
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
und Freitag 10 bis 19 Uhr
Montag geschlossen

Motive heben sich aus der Bilderflut heraus

Künstler über Bilder zum Thema „Idylle“ in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus

In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ist bis 11. Mai die Ausstellung „Idylle“ zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten zu den Themen Landschaft, Figur, Stillleben, Tier- und Fantasieszenen von 25 Mitgliedern des Künstlerbundes. Dazu gehört Lothar Sprenger. Der 1959 in Dresden geborene Diplomfotograf ist mit dem Bild „Rathener Alm“ in der Ausstellung vertretten. Ralf Wöhling, ebenfalls als Fotokünstler tätig, beschreibt seine Gedanken zu dem Bild.
Von Ralf Wöhling

Rathener Alm. 80 mal 120 Zentimeter, Diasec® Lasercrome® auf Alu-Verbund-Platte hinter Acrylglas. Foto: Künstlerbund

Die ersten Bilder zu diesem Thema entstanden in den 1990er Jahren, damals unter dem Titel „Neue Sächsische Heimatbilder“. Zu dieser Zeit war auch Sachsen gerade wieder neu. Als Zeitgeist und Bewohner weit in die Welt hinaus schweiften, widmete sich Lothar Sprenger ganz der Nähe, der Heimat. Und dabei bleibt er bis heute. Die Benennung befördert die Erwartung, vertraute Umgebung in ungewohnter Sicht gezeigt zu bekommen.
Das mit dem röhrenden Hirsch als Bild vorbelastete Thema geht der Fotograf mit typisierten Porträts in bekannten Landschaften an. Die Bilder sind fast alle von liebevoller Ironie gezeichnet. Spätestens beim zweiten Blick stutzt man, die Idylle trügt.

Tief geprägte Bildvorstellungen werden abgerufen und in neue Beziehungen gesetzt. Die Arbeiten sind Inszenierungen, bis hin zum Rahmen. Das Sagenhafte, die Geschichten und Bezüge muss man selber finden. Lothar Sprenger sucht Motive, die sich aus der immer weiter anschwellenden Bilderflut herausheben, solche, die als Einzelbild Bestand haben. Die Darsteller der Szenen kommen aus dem Freundes-, Familien- und Bekanntenkreis, auch das ist Heimat.

Dresdner Talentschmiede e. V. unterstützt Deutschlandstipendium

Der Dresdner Talentschmiede e. V. fördert für ein Jahr fünf Studentinnen und Studenten von drei Dresdner Hochschulen mit jeweils 1800 Euro und ermöglicht jungen Talenten so die Unterstützung durch das Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Die Rektoren der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, der Hochschule für Bildende Künste und der Palucca Schule Hochschule für Tanz unterzeichneten am 27. März die Verträge mit dem Verein.

Die Mittel der öffentlichen Hand für das Deutschlandstipendium fließen nur, wenn ein privater Förderer, wie der Talentschmiede e. V., Vertragspartner der jeweiligen Hochschule ist. Die Hochschulen wiederum organisieren die Auswahl der Stipendiaten. Zu den 1800 Euro mit denen der Verein jedes Stipendium unterstützt, kommt aus dem Bundesministerium noch einmal dieselbe Summe pro Stipendiat hinzu. Der Förderzeitraum gilt für ein Jahr und begann am 1. März. Monatlich bekommen die Studenten 300 Euro ausgezahlt.

„Die Ko-Finanzierung der fünf Deutschlandstipendien durch den Talentschmiede e. V. ist eine wunderbare und beispielhafte Möglichkeit, jungen Künstlerinnen und Künstlern die materielle Grundlage für eine kreative Arbeit zu ermöglichen. Ich kann nur hoffen, dass sich dafür sehr viele Nachahmer finden“, sagte Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau, der auf der Mitgliederversammlung des Vereins Talentschmiede e. V. zum bürgerschaftlichen Engagement für Kunst und Kultur in Dresden sprach. „Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Kultur wird nicht nur in Dresden künftig deutlich an Bedeutung gewinnen. Glücklicherweise erleben wir diese Entwicklung vor allem deshalb, weil Menschen in einer lebendigen Zivilgesellschaft selbst gern Verantwortung für ihr kulturelles Leben vor Ort übernehmen wollen.“

Der Talentschmiede e. V. wurde im Jahr 2009 gegründet. Dem Verein gehören neun natürliche Personen an sowie als Mitglieder die Dresdner Unternehmen SBS Bühnentechnik GmbH, C.E.P. Anlagenautomatisierung GmbH und dresden elektronik ingenieurtechnik gmbh.

Der Verein verfolgt das Ziel, durch bürgerschaftliches Engagement den Ruf Dresdens als Stadt der Kunst und Kultur zu fördern. Eine Förderung durch den Talentschmiede e. V. erfolgt ausschließlich mit Mitteln des Vereins, die durch Spenden und Mitgliedsbeiträge gebildet werden. Der jährliche Etat zur Förderung bewegt sich zwischen 15 000 und 20 000 Euro. Die Höhe des Budgets ist neben den finanziellen Möglichkeiten insbesondere von der Qualität der Bewerbungen abhängig. Der Verein freut sich über Spenden und neue Mitglieder.

www.deutschland-stipendium.de
www.talentschmiede-dresden.de

Neuer Chefdirigent der Staatsoperette Dresden

Der neue Chefdirigent der Staatsoperette Dresden heißt Andreas Schüller. Der 37-Jährige tritt sein Engagement zum Beginn der Spielzeit 2013/14 an.

Andreas Schüller wurde in Berlin geboren und studierte an den beiden Musikhochschulen seiner Heimatstadt Horn, Klavier und Dirigieren. Unmittelbar nach dem Studium engagierte ihn die Volksoper Wien als Kapellmeister. Diesem Haus ist Schüller als Gastdirigent bis heute verbunden.

Nach Engagements bei den Salzburger Festspielen und am Staatstheater Wiesbaden wechselte er 2008 an die Oper Leipzig, wo er als 1. Kapellmeister unter anderem mit Wagners „Holländer", Janaceks „Jenufa", Mozarts „Don Giovanni", einer Neuproduktion von Rossinis „Barbier" sowie zahlreichen Ballettabenden zu erleben war.

In der aktuellen Spielzeit 2011/12 leitet Andreas Schüller im April an der Komischen Oper Berlin die Wiederaufnahme der „Entführung aus dem Serail". Im Mai dirigiert er an der Oper Köln Wagners „Holländer". Anschließend bringt er an der Volksoper Wien die Neuproduktion von Leo Falls Operette „Madame Pompadour" heraus.

Andreas Schüller, der zukünftige Chefdirigent der Staatsoperette Dresden, freut sich über das ihm entgegengebrachte Vertrauen: „Es ist eine große Ehre, in der Musik- und Kulturstadt Dresden arbeiten zu dürfen und ich freue mich sehr auf die bevorstehenden musikalischen Herausforderungen an der Staatsoperette."

Andreas Schüller. Er ist der neue Chefdirigent der Staatsoperette Dresden ab der Spielzeit 2013/14. Foto: PR

„barricade"– Temporäres Projekt

Kunst im öffentlichen Raum (5)

barricade. Das temporäre Projekt war im Oktober 2007 auf der Hauptstraße eine Intervention im öffentlichen Raum. Foto: Thilo Fröbel

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten in Dresden – in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige dieser Objekte vor, die sie besonders mögen oder die ihnen wichtig sind. Die Künstlerin Svea Duwe ist stellvertretendes Mitglied der Kunstkommission und stellt die Intervention im öffentlichen Raum „barricade" von Thilo Fröbel vor.

Plötzlich verstellte eine Barrikade auf der Hauptstraße den Weg. Das gediegene Bummeln, der zielgerichtete Fahrradfluss, vielleicht nicht gestört aber immerhin irritiert. Waren die aufeinander getürmten Bildschirme die Hinterlassenschaft zorniger Aktivisten oder die neueste Werbemaßnahme eines Elektronik-Kaufhauses? Hinter der Bildschirm-Barrikade verschanzte sich Niemand. Superhelden kämpften auf den Monitoren. Sie zogen den Blick der Vorbeikommenden in den Bildschirm-Himmel und verleiteten so zum Verweilen. Attackiert wurde der Betrachter dann von den Worten, die auf einigen Monitoren Weiß auf Schwarz zu lesen waren, sich im Staccato änderten und so eine poetische Folge bildeten. Ein Auszug: „… LIEGT - AUF - DER - STRASSE - ACHTUNG - SIE - WARTET - DIE - STADT - IST - DAS - SPIELFELD - GEDANKEN - ÜBERALL - FÜR ALLE - HURRA - WIR - FÜR - ALLE - ALLTAG - IST - FREIHEIT - ENDET - NIE - HURRA - WIR - …"

„barricade" war eine Intervention im öffentlichen Raum im Oktober 2007 in Dresden von Thilo Fröbel im Rahmen seines Projektes _TASK FORCE. Eine Videodokumentation dieses Projektes gibt es im Internet unter www.thilofroebel.de

Svea Duwe

Musik kennt keine Grenzen

Serdecznie Witamy auf www.staatsoperetten-dresden.de

Ab sofort bietet die Staatsoperette Dresden auf ihrer Internetpräsenz www.staatsoperette-dresden.de auch eine polnische Version der Seite an. Theaterinteressierte aus unserem Nachbarland finden dort in ihrer Landessprache Informationen zum Haus und zum Repertoire sowie zu besonderen Höhepunkten wie zum Beispiel zum Johann Strauss Festival Dresden. Vervollständigt wird das Serviceangebot mit nützlichen Tipps — angefangen von der Anfahrt bis zum Restaurantbesuch und Hotelempfehlungen.

Das Haus freut sich über viele polnische Gäste — die dann zwar die Aufführungen in deutscher Sprache genießen werden — aber: Musik kennt ja bekanntlich keine Grenzen.

Carl Gustav Carus-Gedenktafel eingeweiht

Eine Gedenktafel erinnert an den Dresdner Arzt, Naturforscher, Philosophen und Künstler Carl Gustav Carus. Am 3. April wurde die Bronzetafel am Kurländer Palais angebracht, das 1814 bis 1864 die „Chirurgisch-medicinische Akademie" beherbergte. Sie war eine der Wirkungsstätten des Universal-Gelehrten Carl Gustav Carus. Bis heute ist er das bekannteste Mitglied der Akademie. Die Gedenktafel aus Bronze ist das letzte fertiggestellte Werk des kürzlich verstorbenen Dresdner Bildhauers Vinzenz Wanitschke. Finanziert wurde sie neben vielfachem bürgerschaftlichen Engagement durch das Universitätsklinikum und seinen Förderverein unter der Federführung des Lionsclub Dresden-Carus.

Gedenktafel. Bronzetafel von Vinzenz Wanitschke nach der Vorlage eines Porträtmedaillons von Ernst Rietschel.

Internationaler Grafikkunstwettbewerb

Bereits zum 18. Mal findet der Internationale Grafikkunstwettbewerb im polnische Torun statt. Die Jugend-Kunstschule Dresden ruft Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 19 Jahren auf, Linolschnitte, Holzschnitte, Lithografien, Tiefdruck, Hochdruck, Serigrafien, Kalligrafie, Aquatinta oder Computergrafik bis zur maximalen Größe von 70 x 100 Zentimetern einzureichen. Die Arbeiten können bis zum 16. April in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, abgegeben werden. Weitere Infos gibt es unter www.jks-dresden.de.

Öffnungszeiten der kommunalen Schwimmhallen und Sauna

in den Osterferien vom 6. bis 15. April

	Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiberger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Sauna in Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche	Schwimmhalle/ Sauna ELBAMARE
Karfreitag, 6. April	- - - - - - - - - - - - - - - -		g e s c h l o s s e n		- - - - - - - - - - - - - - - -	10.00–22.00 Uhr
Sonnabend, 7. April	08.00–22.00 Uhr [1]	08.00–13.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
				Gemischt		
Ostersonntag, 8. April	08.00–22.00 Uhr [1]	geschlossen	09.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr	09.00–16.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
				Gemischt		
Ostermontag, 9. April	13.00–22.00 Uhr [1]	13.00–18.00 Uhr [1]	13.00–18.00 Uhr [1]	13.00–18.00 Uhr	geschlossen	10.00–22.00 Uhr
				Gemischt		
Dienstag, 10. April	06.00–07.00 Uhr [2]	06.00–13.00 Uhr [1]	06.00–15.00 Uhr [1]	08.00–22.00 Uhr	11.00–17.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
	09.00–22.00 Uhr [1]	14.00–22.00 Uhr [1]		SIE		
Mittwoch, 11. April	06.00–07.00 Uhr [2]	06.00–13.00 Uhr [1]	06.00–22.00 Uhr [1]	08.00–22.00 Uhr	09.00–16.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
	09.00–22.00 Uhr [1]	13.30–14.15 Uhr [3]		ER	21.00–23.00 Uhr [1]	
		19.00–19.45 Uhr [3]				
Donnerstag, 12. April	06.00–07.00 Uhr [2]	06.00–13.00 Uhr [1]	08.00–15.00 Uhr [1]	08.00–22.00 Uhr	11.00–17.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
	09.00–22.00 Uhr [1]	19.00–22.00 Uhr [1]	15.00–22.00 Uhr [4]	SIE		
	17.00–17.45 Uhr [3]					
	18.00–18.45 Uhr [3]					
	19.00–22.00 Uhr [4]					
Freitag, 13. April	06.00–07.00 Uhr [3]	geschlossen	06.00–17.00 Uhr [1]	08.00–22.00 Uhr	11.00–17.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
	09.00–22.00 Uhr [1]		19.00–22.00 Uhr [1]	ER		
Sonnabend, 14. April	08.00–22.00 Uhr [1]	06.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
				Gemischt		
Sonntag, 15. April	08.00–22.00 Uhr [1]	13.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr [1]	09.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr [1]	10.00–22.00 Uhr
				Gemischt		

■ **Sprunghalle Freiberger Platz:** Öffentliches Schwimmen am 10. und 12. April von 6.45 bis 7.45 Uhr, Aquafitness am 12. April von 18.45 bis 19.30 Uhr und von 19.30 bis 20.15 Uhr.

[1] Öffentliches Schwimmen/Baden, [2] Frühschwimmen, [3] Aquafitness/-jogging [4] Bahnenschwimmen

Foto: Archiv

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 7. April
Martha Herzog, Blasewitz
Margarita Thiessen, Blasewitz

am 6. April
Werner Messerschmidt, Blasewitz
Maria Warstat, Blasewitz

am 7. April
Hildegard Rohde, Blasewitz
Margareta Tenzel, Blasewitz
Rudolf Grafe, Cotta

am 8. April
Arthur Endemann, Altstadt
Margot Schöne, Altstadt
Elisabeth Wopat, Altstadt
Werner Olbrich, Blasewitz
Ursula Pautzsch, Cotta
Gertraut Schönfelder, Plauen

am 9. April
Käte Herrmann, Neustadt
Elfriede Schultchen, Pieschen
Elfriede Hejtmanek, Plauen
Hildegard Große, Prohlis

am 10. April
Thea Hammer, Altstadt
Hilda Mohrmann, Schönfeld

am 12. April
Gertrud Caspar, Altstadt
Mariechen Oestreicher, Altstadt
Charlotte Liefer, Klotzsche
Ingeborg Prate, Klotzsche

am 13. April
Elisabeth Jahns, Blasewitz
Hardi Müller, Klotzsche
Gertrud Woischke, Klotzsche
Bronislawa Böttcher, Leuben
Hubert Dachwitz, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

am 3. April (nachträglich)
Helmut und Hildegard Peschke, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 7. April
Siegfried und Rita Gebhard, Pieschen
Siegmar und Käthe Oettel, Weißig

153 ZAHL DER WOCHE

Die 3 Redakteure des Amtsblattes wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest 2012.

Hilfe und Auswege bei Sucht

Faltblatt mit Dresdner Suchtberatungsstellen erschienen

Probleme mit Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen? Sorgen wegen Abhängigkeiten, Ess-Störungen oder Spielsucht? Wer Hilfe für sich oder nahestehende Personen sucht, dem stehen in Dresden sechs Suchtberatungs- und Behandlungsstellen offen. Wo sie zu finden sind und welche Unterstützung sie bieten, darüber informiert die Landeshauptstadt Dresden in einem Faltblatt. Unter dem Titel „Suchtberatungsstellen in Dresden“ erscheint es bereits in 14. aktualisierter Auflage. Es wird kostenlos in allen Bürgerbüros, Rathäusern, Ortsämtern und Ortschaften angeboten. Außerdem ist es im Gesundheitsamt, Georgenstraße 4, und in den einzelnen Suchtberatungsstellen erhältlich. Auch im Internet kann es unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sucht) heruntergeladen werden. Das Faltblatt wurde in einer Auflage von 7000 Exemplaren hergestellt.

www.dresden.de/wegweiser
(Anliegen: Sucht)

Equal Pay Day 2012

Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern

Am 23. März fand zum Thema Frauenberufe „Unterbewertet, schlechter bezahlt, ausgenutzt?“ Lohngerechtigkeit am Arbeitsmarkt im Kulturrathaus Dresden eine Veranstaltung statt. Sie wurde organisiert vom Business Professional Women (BPW) Club Dresden unter der Schirmherrschaft von Sozialministerin Christine Clauß und mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah sowie in Kooperation mit *sowieso* Kultur Beratung Bildung – Frauen für Frauen e. V. und ebenfalls mit aktiver Beteiligung des Deutschen Juristinnenbundes e. V., Regionalgruppe Dresden.

Die Lohnschere hat Auswirkungen auf das gesamte Leben von Frauen. Durch niedrigere Löhne und Gehälter erwirtschaften Frauen weniger Vermögen und beziehen geringere Renten, was letztendlich zu einer Rentenlücke von 59 Prozent führt.

Das Ziel des Equal Pay Day in diesem Jahr war es, die Debatte über die Gründe der Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen in Deutschland in die Öffentlichkeit zu tragen, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, zu sensibilisieren und Entscheiderinnen und Entscheider zu mobilisieren, damit sich die Lohnlücke in Zukunft verringert. Damit stellte sich die Frage, wie Interessenvertreterinnen kollektive Lohnverhandlungen so gestalten können, dass eine Durchsetzung gleicher Löhne möglich wird und Asymmetrien bei der Bewertung von Frauenarbeitsplätzen abzubauen sind.

Als Resümee fordern die Veranstalterinnen eine paritätische Besetzung von Frauen und Männern auf beiden Seiten der Tarifparteien.

Nur so ist es möglich, die Ungleichbewertungen von Tätigkeiten zu thematisieren und eine Veränderung herbeizuführen. Notwendig wird dafür ein gesellschaftliches Umdenken, betriebliches Handeln und gesetzliche Vorgaben, damit die berufliche Leistung von Frauen eine höhere Wertschätzung erfährt – egal, ob sie in typischen Frauenberufen arbeiten oder in den Berufen, in denen Frauen und Männer gleichermaßen tätig sind.

Neue Fachrichtung Informatik startet

Bis Montag, 30. April, können sich Interessierte an der Fachschule für Technik im Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 2, für die neue Fachrichtung Informatik bewerben.

Der neu eingerichtete Zweig der Fachschule erweitert das bisherige Angebot mit den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinentechnik und Mechatronik. Die Ausbildungsdauer umfasst in der Vollzeitform zwei Jahre und in der berufsbegleitenden Teilzeitform vier Jahre. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker für Informatik“.

Ausführliche Informationen zur Fachschule und Formulare für die Bewerbung stehen im Internet.

www.bszet.de

Tag der offenen Tür im Hügelland

Die Kindertageseinrichtung „Hügelland“, Augsburger Straße 29, öffnet ihre Türen am Sonnabend, 14. April von 10 bis 13 Uhr. Eingeladen sind interessierte Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und solche, die es noch werden wollen und natürlich auch die neugierigen Nachbarn. Das Team präsentiert den Gästen die Räume der Einrichtung in Verbindung mit dem pädagogischen Handlungskonzept der offenen Arbeit. Vorgestellt werden außerdem die Lernwerkstattarbeit und die Projektarbeit.

Kinder und Erwachsene erleben eine moderne Architektur in Verbindung mit einer gelungenen Freiraumgestaltung. Für Kinder wurden damit optimale Lern- und Erfahrungsräume geschaffen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung stehen für Gespräche und einen fachlichen Austausch zur Verfügung.

In der Kindertageseinrichtung Hügelland werden montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 18 Uhr 47 Krippen-, 108 Kindergarten- und drei Integrationskinder betreut. Die alte Einrichtung wurde in der Vergangenheit aufwendig saniert und mit einem Neubau ergänzt. Seit 2010 leben, lernen und spielen die Kinder im fertiggestellten Objekt.

Einführung der Blauen Tonne abgeschlossen

Nachdem die Startprobleme weitgehend geklärt werden konnten, ist das neue System der Papiersammlung im Routinebetrieb angekommen. Insgesamt wurden bisher 20 735 Blaue Tonnen bestellt. Die von den Grundstückseigentümern und Grundstückseigentümerinnen sowie Hausverwaltungen bestellten städtischen Blauen Tonnen sind zum größten Teil ausgeliefert und werden — an den meisten Standplätzen im zweiwöchentlichen Rhythmus — regelmäßig geleert. „Weiterhin eingehende Bestellungen Blauer Tonnen sowie Anfragen und Reklamationen im Zusammenhang mit deren Lieferung bzw. Leerungen werden laufend bearbeitet“, versichert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Durch die kommenden Osterfeiertage kommt es anlog zu den anderen Abfallarten, zum Beispiel Restabfall, Bioabfall, zu Verschiebungen der Abfuhrtermine. Die eigentlich am Karfreitag fälligen Leerungen werden am Sonnabend durchgeführt. In der darauf folgenden Woche verschieben sich aufgrund des Ostermontags alle Abfuhrtermine um einen Tag nach hinten. An der Abbildung der Abfuhrtermine im Themenstadtplan wird intensiv gearbeitet. Sobald alle Daten online verfügbar sind, wird darüber informiert.

Während der vergangenen Wochen verbesserte sich die Sauberkeit der Wertstoffcontainerstandplätze kontinuierlich. Probleme gibt es weiterhin noch mit Überfüllungen. Diese resultieren häufig aus einer nicht optimalen Befüllung. Unzerkleinerte Pappen verstopfen die Einwurfsöffnungen oder entfalten sich im Container. Daher geht noch einmal die Bitte an alle Nutzer und Nutzerinnen, große Pappen vor deren Einwurf zu zerkleinern. Eine vorherige Zerkleinerung der Pappen beugt auch einer vorschnellen Überfüllung der Blauen Tonnen vor. Großformatige Pappen und größere Mengen Altpapier, die nicht in die Blaue Tonne oder die Wertstoffcontainer passen, können weiterhin kostenfrei auf den im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Alle Fragen und Anregungen können gern an das Abfallinfotelefon 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de gerichtet werden.

Dresdner beseitigen 18 Tonnen Elbwiesen-Müll

Müll war gestern. In Zschieren räumten zur Elbwiesenreinigung das Ehepaar Annette und Jens Mansel sowie Rolf Böhme die Ufer der Elbe auf. Foto: Steffen Füssel

Am 31. März fand der abschließende Höhepunkt der „Sauber ist schöner“-Woche, die Elbwiesenreinigung, statt. Rund 800 Helferinnen und Helfer sammelten von Cotta bis Zschieren auf 28 Kilometern bis zu 18 Tonnen Abfälle und Schwemmgut ein. Dafür erhielten sie an zwölf Treffpunkten 2500 Müllsäcke. Erstmalig reichte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft fast 400 Kinderarbeitshandschuhe aus, 800 Handschuhe gab es von der DREWAG und dem Anglerverein Weiß-Grün, 49 Paar Arbeitshandschuhe für Erwachsene sponserte der Dresden-Neustadt e. V. Auch in diesem Jahr entdeckten die Helfer beim Sammeln besondere Fundstücke: In Leuben war es ein Sack mit zehn gültigen Kfz-Kennzeichen, in Loschwitz eine gestohlene Kirchenstatue und in Niederpoyritz eine Sitzgruppe. „Wir danken den Dresdnerinnen und Dresdnern für die rege Teilnahme. Es freut uns, dass sich trotz des Aprilwetters wieder so viele für ihre Stadt eingesetzt haben“, resümiert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, das die Reinigungsaktion seit 17 Jahren organisiert.

Auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz sammelte tatkräftig mit. Sie setzte damit ein Zeichen, dass jeder Einzelne mit seiner Unterstützung einen Beitrag für ein sauberes und schöneres Dresden leisten kann. Am Ende der Elbwiesenreinigung gab es für alle fleißigen Helfer eine kleine Stärkung: entweder durch Imbissbeutel der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Kartoffelsuppe der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Spaghetti des Herbergsschiffs „Die Koje“ oder durch Verpflegung in Gaststätten wie dem Wirtshaus Lindenschänke, dem Ball- und Brauhaus Watzke und dem Gasthaus „Zur Elbinsel“. „Wir sind diesen sowie den vielen weiteren Förderern für ihre Unterstützung sehr dankbar“, erklärt Detlef Thiel. So engagierten sich neben den Ortsämtern Pieschen, Neustadt, Altstadt, Blasewitz, Loschwitz und Leuben u. a. das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Dresden e. V., der Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V., die Deutsche Post — Niederlassung BRIEF Dresden, die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, die Geocacher, die Stadtreinigung Dresden GmbH, der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., der Ortsverein Zschieren-Zschachwitz sowie viele weitere mehr.

„Projekte von Heute mit Sinn für Morgen“

13. Agenda 21-Wettbewerb ist ausgelobt: Bewerbung bis 30. Juni 2012

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 loben zum 13. Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. Mit den Agenda 21-Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen und unterstützen. Wie in jedem Jahr gibt es wieder drei Preise:

- Der Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. würdigt Engagement, das sich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet. Das Preisgeld von 2500 Euro wird durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH gefördert.
- Der Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 würdigt unter dem Slogan „Think global — Act local“ Projekte, die der Lebenssituation in unserer Stadt nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch interessante Nischenideen. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro.
- Der Publikumspreis würdigt Projekte, die von Dresdner Bürgern als besonders herausragend gewertet werden. Die Abstimmung erfolgt im September über www.dresdner-agenda21.de. Das Preisgeld von 1000 Euro wird durch die Stadtentwässerung Dresden gefördert.

Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten den Weg in die Zukunft ihrer Heimatstadt weisen. Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potenziell umsetzbar sind.

Außerdem sollten sie ökonomische, soziale und ökologische Aspekte miteinander verbinden, die Kooperation verschiedener Disziplinen fördern, Motivation zum gesellschaftlichen Engagement vermitteln und zukunftsoffen sein.

Die Wettbewerbsunterlagen können in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda telefonisch angefordert, oder von der Internetseite heruntergeladen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2012. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis findet Ende September über www.dresdner-agenda21.de und die Preisverleihung am 14. November 2012 in der Dreikönigskirche — Haus der Kirche statt.

Lokale Agenda 21
für Dresden e. V.
Ulla Cimander
Prager Straße 2 b
Telefon (03 51) 2 13 45 32
Verein@dresdner-agenda21.de
www.dresdner-agenda21.de

Dresdner Brunnen beenden Winterschlaf

Erste Springbrunnen sprudeln zu Ostern – Brunnentag ist am 5. Mai

Artesischer Brunnen. Der Artesische Brunnen am Dresdner Albertplatz wurde von 1832 bis 1836 durch Freiberger Bergleute erbohrt, um die Dresdner Neustadt mit sauberem Wasser zu versorgen.
Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Pünktlich zu Ostern sprudeln die ersten Springbrunnen in der Stadt. Obwohl Ostern in diesem Jahr sehr zeitig ist, laufen die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme auf Hochtouren. Wenn die Witterung es erlaubt, werden eine Reihe von Brunnen zwischen Hauptbahnhof und Albertplatz sprudeln. Auch der Brunnen auf dem Kronstädter Platz ist dabei. Bis dahin sollen auch die Parkbänke des Platzes aufgearbeitet sein.

Die Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen sowie beauftragte Firmen treffen die Vorbereitungen für den Saisonstart. Die Winterabdeckungen und Einhausungen müssen zurückgebaut und die Anlagen gereinigt werden. Düsen, Pumpen und andere Einbauteile werden wieder eingebaut, Reparaturen an Pumpen, der Elektrik oder am Brunnenkörper durchgeführt. Das Brunnenbecken des Artesischen Brunnens am Albertplatz war verschlammt und wurde noch vor dem Start der Brunnensaison gereinigt.

Ein Höhepunkt des Brunnenjahres ist der 14. Dresdner Brunnentag, der am 5. Mai, 10 Uhr, am Neptunbrunnen im Friedrichstädter Krankenhaus eröffnet wird. Das ausführliche Programm zum Brunnentag wird Mitte April bekannt gegeben und vorgestellt.

Gönnsdorfer Park. Seit dem 3. April sprudelt wieder Wasser aus dem Brunnen im Gönnsdorfer Park. Der Brunnen wurde 2003 rekonstruiert.
Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Mehr als 5000 Studenten erhielten Umzugsbeihilfe

Von Anfang Januar bis Ende März dieses Jahres zahlte Dresden nun schon im zwölften Jahrgang eine Umzugsbeihilfe an Studenten. Die Beihilfe in Höhe von 150 Euro erhielten mehr als 5071 Personen, was einer Steigerung von über 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Stadt gab dafür 760 650 Euro aus.

Anspruchsberechtigt war, wer bereits im Vorjahr wegen des Studiums seinen Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatte. Die Regelung gilt für Studenten von sieben Dresdner Bildungseinrichtungen, so von der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber" Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Palucca-Schule Dresden – Hochschule für Tanz, der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH). Die Studenten bekommen die Umzugsbeihilfe für die Dauer ihres Studiums einmal.

Insgesamt erhielten inzwischen fast 46 000 Studenten die finanzielle Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Das Anmeldeverhalten wurde durch die Umzugsbeihilfe in Dresden langfristig stimuliert.

■ Entwicklung der Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden

2001	500 DM	2653 Studenten
2002	250 Euro	2504 Studenten
2003	250 Euro	2481 Studenten
2004	250 Euro	2851 Studenten
2005	150 Euro	2715 Studenten
2006	150 Euro	5283 Studenten
2007	150 Euro	4783 Studenten
2008	150 Euro	4006 Studenten
2009	150 Euro	4389 Studenten
2010	150 Euro	4565 Studenten
2011	150 Euro	4432 Studenten
2012	150 Euro	5071 Studenten
gesamt:		40 662 Studenten

Kinder brauchen ein eigenes Reisedokument

Das Dresdner Bürgeramt informiert über eine wichtige Änderung im deutschen Passrecht. Sie betrifft Eltern, die mit ihren Kindern demnächst ins Ausland reisen wollen. Aufgrund europäischer Vorgaben werden ab 26. Juni Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Kinder brauchen dann bei Reisen ins Ausland ein eigenes Reisedokument. Es ist bereits ab Geburt nötig. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für Kinder in der örtlich zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und abhängig vom Reiseziel Personalausweise zur Verfügung.

Diese Dokumente können in allen Bürgerbüros und Meldestellen der Landeshauptstadt Dresden beantragt werden. Die Auskunftstelefone der Einrichtungen stehen in der rechten Spalte auf dieser Seite.

„Ratsam ist es, sich etwa drei bis vier Wochen vor Reiseantritt darum zu kümmern“, rät Regina Ebeling, Abteilungsleiterin Bürgerservice. Und sie fügt hinzu, dass es für Notfälle auch eine Sofortausstellung im Zentralen Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, gibt. Hier ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 20 Uhr geöffnet, Mittwoch von 8 bis 14 Uhr und sonnabends von 8 bis 13 Uhr. Die übrigen Bürgerbüros haben Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet, nicht am Sonnabend. Für die beiden Ortschaftsbüros gilt eine Öffnungszeit Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. Mitzubringen sind das Kind und dessen Geburtsurkunde. Auch sollten beide Sorgeberechtigten mit ihren Personaldokumenten anwesend sein. Ist das nicht möglich, werden eine Zustimmungserklärung und das Personaldokument des abwesenden Elternteils benötigt. Ferner ist ein Passfoto des Kindes nötig, ein Frontal-Lichtbild nach biometrischen Anforderungen. Die Reisedokumente für Kinder kosten 13 Euro und gelten 6 Jahre bis maximal zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Danach können die Eltern über einen Personalausweis (für EU-Länder ausreichend) oder einen Reisepass für das Kind entscheiden.

APOGEPHA Arzneimittel GmbH ist Familienfreundlichstes Unternehmen

Ausgezeichnet. Sehr erfreut über die Auszeichnung zum familienfreundlichsten Unternehmen zeigte sich im Beisein der Oberbürgermeisterin (rechts) die Geschäftsführerin des Unternehmens APOGEPHA, Henriette Starke (links).

Foto: Ronny Zeidler

Die Jury zum Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“ hat ihre Entscheidung für 2011 getroffen. Der erste Dresdner Innovationspreis geht an die APOGEPHA Arzneimittel GmbH. Oberbürgermeisterin Helma Orosz überreichte feierlich die Preisskulptur am 2. April an das Siegerunternehmen im Beisein von Jurymitgliedern, der Unternehmensführung sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Unternehmen APOGEPHA Arzneimittel GmbH wurde von einer Mitarbeiterin vorgeschlagen. Sie verweist auf vorbildliche familienfreundliche Arbeitsbedingungen wie ein flexibles Arbeitszeitmodell, den Zuschuss zur Kinderbetreuung, den Service für den Reinigungs- und Wäschedienst und die gestützte Mittagsversorgung für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Angehörige.

Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Arzneimittel. Das Dresdner Familienunternehmen hat sich auf das Therapiegebiet Urologie spezialisiert. Hier bietet APOGEPHA ein breites Sortiment an Medikamenten zur Behandlung urologischer Erkrankungen an, die zu einem großen Teil aus eigener Entwicklung stammen. Die Produkte werden überwiegend am firmeneigenen Produktionsstandort in Dresden gefertigt, in dessen Erweiterung APOGEPHA aktuell 9,5 Millionen Euro investiert. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete APOGEPHA mit 170 Mitarbeitern einen Umsatz von 29,5 Millionen Euro.

Der Jury wurden für 2011 insgesamt elf Unternehmen vorgeschlagen. Ausschlaggebend für die APOGEPHA Arzneimittel GmbH war, dass die innovativen Ideen für einen familienfreundlichen Alltag überzeugend und direkt bei den Mitarbeitern ankommen. Es spricht für sich, dass die Bewerbung aus den Reihen der eigenen Belegschaft kam. Mitglieder dieser Jury sind: Handwerkskammer Dresden, Lokales Bündnis für Familie Dresden e. V., IHK Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, DREWAG, Wirtschaftsbeirat sowie der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert und Bürgermeister Martin Seidel.

Die Bronzeplastik „ich weiß es“ zeigt ein Schulmädchen mit gehobenem Zeigefinger. Geschaffen hat sie die Künstlerin Magorzata Chodakowska. Die Plastik ist etwa 60 Zentimeter hoch und acht Kilogramm schwer.

Die neue Ausschreibung zum Wettbewerb ist ab 1. Mai unter www.dresden.de/familienfreundlich zu finden.

Auskunftstelefone zu Kinder-Reisedokumenten

Zentrales Bürgerbüro Altstadt,
Telefon 4 88 60 70
Bürgerbüro Prohlis,
Telefon 4 88 84 44
Bürgerbüro Neustadt,
Telefon 4 88 66 55
Bürgerbüro Pieschen,
Telefon 4 88 55 90
Bürgerbüro Klotzsche,
Telefon 4 88 65 90
Bürgerbüro Blasewitz,
Telefon 4 88 86 90
Bürgerbüro Leuben,
Telefon 4 88 81 90
Bürgerbüro Plauen,
Telefon 4 88 68 90
Bürgerbüro Cotta, Telefon 4 88 56 90
Bürgerbüro Schönfeld-Weißig,
Telefon 4 88 79 61
Ortschaft Cossebaude,
Telefon 4 88 79 35
Ortschaft Weißig, Telefon 4 88 79 40

www.dresden.de/wegweiser
Anliegen: Kinderreisepass

Bürgermeister Detlef Sittel zu Gast im SPIKE

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel war am 3. April zu einem besonderen Ortstermin im SPIKE DRESDEN zu Gast. Vorgestellt wurden dabei legale Graffitiflächen (sogenannte Legal Plains) in der Stadt Dresden. SPIKE DRESDEN organisierte die entsprechenden Flächen und entwickelte das Legal Plain-Logo. Die Landeshauptstadt Dresden half bei der Suche nach geeigneten Areals, gab unter anderem die Fläche Flutrinnenbrücke Washingtonstraße frei und organisierte eine regelmäßige Müllentsorgung.

Außerdem gestalteten die Mitglieder von SPIKE DRESDEN in Gorbitz drei große Fußgängertunnel mit über 2000 Quadratmetern Graffiti und bezogen dabei über 100 junge Menschen ein. Mit diesem präventiven Projekt versuchen alle Beteiligten, der weiteren illegalen Bemalung vorzubeugen und die Sprayer an einem großen öffentlichen Projekt zu beteiligen. Die Landeshauptstadt Dresden koordinierte und unterstützte das Projekt.

Darüber hinaus begrüßte Detlef Sittel im SPIKE Gäste aus China. SPIKE DRESDEN ist Partner des europäisch-chinesischen URBAN CULTURE X CHANGE. In diesem Zusammenhang finden gemeinsame Aktionen mit chinesischen Urban-Art-Künstlern statt.

DRESDNER PHILHARMONIE

Dresdens Klang. *Zu Ostern*

Herausgeber: Dresdner Philharmonie, März 2012
© Michael Sanderling: Marco Borggreve; Orchester: Mathias Bothor

07. | 08. APRIL 2012 | 19.30 UHR

BEETHOVEN . RACHMANINOW . ELGAR

Michael Sanderling | Dirigent · Kirill Gerstein | Klavier

Tickets: 0351 | 4 866 866

Dresden.

Dresden musikalisch

Fahrplan der Sächsischen Dampfschiffahrt – Saison 2012

Vor- und Nachsaison

Linien- und Rundfahrten **05.04. - 27.04.2012** / **22.10. - 04.11.2012**

13/1	61/1	31/2	72/1	62/1	72/2	61/2	72/3	Fahrt-Nummer		31/1	61/3	62/3	61/4	13/2
	MS/		MS/	MS/	MS/	MS/	MS/	vorraussichtlicher Schiffstyp			MS/	MS/	MS/	
Elbtallinie	Schlösserfahrt	Nationalpark Linie	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Schlösserfahrt	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Schlösserfahrt	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min)	Fahrtlinie		Nationalpark Linie	Schlösserfahrt	Schlösserfahrt	Schlösserfahrt	Elbtallinie
tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	Do-So	tgl.	tgl.	tgl.	km	Fahrtage	tgl.	tgl.	Do-So	tgl.	tgl.
								36	Seußlitz					
								35	Diesbar					
								25	Meißen					
								11	Radebeul					
								0	Dresden Terrassenufer					
10:00	10:30		11:00	12:30	13:00	14:30	15:00	0	Dresden Terrassenufer		13:45	15:45	17:45	18:15
10:40	11:20			13:20		15:20		5	Blasewitz		13:00	15:00	17:00	17:45
11:30	12:20	13:30		14:20		16:20		12	Pillnitz	12:25	12:30	14:30	16:30	17:15
11:45		13:45						17	Heidenau*	12:00				16:45
12:30		14:30						20	Pirna	11:40				16:25
13:15		15:15						28	Stadt Wehlen	11:00				15:45
13:45		15:45						31	Kurort Rathen	10:45				15:30
14:30		16:30						38	Königstein	10:15				15:00
		16:45						40	Prossen	10:00				
		17:15						43	Bad Schandau	09:45				

Hauptsaison

Linien- und Rundfahrten (Rundfahrten starten ab 40 Personen, außer Schrammsteintour) **28.04. - 21.10.2012**

31/1	12/1	61/1	13/1	72/1	32/2	62/1	72/2	22/1	31/3	61/2	72/3	62/2	72/4	21/2	63	Fahrt-Nummer		21/1	32/1	61/3	62/3	31/2	22/2	61/4	12/2	62/4	13/2	74	31/4
		MS/		MS/		MS/	MS/			MS/	MS/	MS/	MS/			vorraussichtlicher Schiffstyp				MS/	MS/			MS/		MS/			
Nationalpark Linie	Elbtallinie	Schlösserfahrt	Elbtallinie	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Sächsische Schweiz	Schlösserfahrt	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Sächsische Weinstraße	Nationalpark Linie	Schlösserfahrt	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Schlösserfahrt	Stadtrundfahrt zu Wasser (90 min.)	Sächsische Weinstraße	Abendrundfahrt (150 min.)	Fahrtlinie		Sächsische Weinstraße	Sächsische Schweiz	Schlösserfahrt	Schlösserfahrt	Nationalpark Linie	Sächsische Weinstraße	Schlösserfahrt	Elbtallinie	Schlösserfahrt	Elbtallinie	Schrammsteintour (100 min.)	Nationalpark Linie
tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl. 02.05. bis 06.10.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl. 02.05. bis 06.10.	tgl.	Mo-Do 02.05. bis 06.10.	km	Fahrtage	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl. 02.05. bis 06.10.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	02.05. bis 06.10.	tgl.
														13:15		36	Seußlitz	12:45											
														13:30		35	Diesbar	12:30										Di Fr Sa	
								09:30						14:45		25	Meißen	11:45					18:30						
								11:15						16:30		11	Radebeul	10:45					17:30						
								12:45						18:00		0	Dresden Terrassenufer	09:45					16:30						
	09:15	10:00	10:15	11:00		12:00	13:00	13:00		14:00	15:00	16:00	17:00		19:30	0	Dresden Terrassenufer			13:10	15:10		16:15	17:10	17:30	19:10	19:55		
	09:55	10:50	10:55			12:50		13:40		14:50		16:50				5	Blasewitz			12:35	14:35		15:45	16:35	17:00	18:35	19:25		
	10:45	11:50	–		12:30	13:50		14:45	15:40	15:50		17:50				12	Pillnitz		11:55	12:00	14:00	15:10	15:15	16:00	16:30	18:00	18:55		
	11:00		–		12:45				15:55							17	Heidenau*		11:30			14:45			16:00		18:30		
09:15	11:45		12:45		13:30				16:40							20	Pirna		11:10			14:25			15:40		18:10		18:55
10:00	12:30		13:30		14:15				17:25							28	Stadt Wehlen		10:30			13:45			15:00		17:30		18:15
10:30	13:00		14:00		14:45				17:55							31	Kurort Rathen		10:15			13:30			14:45		17:15		18:00
11:15	13:45		14:45		15:30											38	Königstein		09:45			13:00			14:15		16:45		
11:30			15:00		15:45											40	Prossen		09:30			12:45					16:30		
12:00			15:45		16:30											43	Bad Schandau		09:15			12:30					16:15	17:00	

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungsfahrten ab / an Dresden

Sommernachtsfahrt Al (all inclusive) inkl. Buffet, Getränke und Musik	Samstag	Mai - September (außer 19.05., 18.08.) bis 0:00 Uhr Bordfest	20:00 - 23:30
Dixielandfahrten inkl. Liveband	Samstag jeden 2./4. Freitag	Mai - Oktober (außer 18.08.) Juni - August	19:30 - 22:30
Radeberger Partytour inkl. Bier satt und DJ	jeden 2./4. Freitag	Mai und September	19:30 - 22:30
Abendfahrt mit Pianomusik	jeden 1./3./5.Freitag	Mai - September	19:30 - 22:30
Sonntagslunch inkl. Buffet und Musik	Sonntag	Mai - September (außer 13.05., 27.05.)	11:00 - 14:00

Sonderfahrten ab / an Dresden

Änderungen vorbehalten! Bei Sonderfahrten erfolgt keine Streckenerklärung.

Zuckertütenfahrt inkl. Programm	Samstag	01.09.	14:30 - 17:00
Flottenparade inkl. Liveband	Dienstag	01.05.	10:00 - 13:30
Dampferparade inkl. Liveband	Samstag	18.08.	18:30 - 22:30
Technik für Kids (inkl. Programm und Quiz)	Sonntag	17.06. und 16.09.	14:30 - 17:00
für Schulklassen	Dienstag / Mittwoch	24.04. und 02.05.	09:00 - 11:30
Hafentour durch die Dresdner Häfen	Sonntag	17.06. und 16.09.	10:00 - 13:00
	1. Mittwoch	Mai - September (Vorbuchung erforderlich)	13:30 - 16:30
Depeche Mode Party	Dienstag	02.10.	19:30 - 22:30
Silvesterfahrt inkl. Menü, Tischgetränke und Musik,	Montag	31.12. bis 03:00 Uhr Bordfest	20:00 - 01:00

Sonderfahrten ab / an Dresden

Änderungen vorbehalten! Bei Sonderfahrten erfolgt keine Streckenerklärung.

Osterlunch inkl. Buffet und Musik	Sonntag Montag	08.04. 09.04.	11:00 - 14:00
Osterhasentour für Groß und Klein, inkl. Programm	Sonntag	08.04.	15:30 - 17:30
Muttertagslunch inkl. Buffet und Musik	Sonntag	13.05.	11:00 - 14:00
Muttertagsfahrt inkl. Kaffee, Kuchen und Musik	Sonntag	13.05.	15:30 - 17:30
Pfingstlunch inkl. Buffet und Musik	Sonntag Montag	27.05. 28.05.	11:00 - 14:00
Pfingstfahrt inkl. Kaffee, Kuchen und Musik	Sonntag	27.05.	15:30 - 17:30

Sonderfahrten ab / an Dresden

Riesatour Dresden-Riesa-Dresden	Sonntag	15.04.	08:00 - 19:00 13.00 ab Riesa → Dresden

Sonderfahrten ab / an Sächsische Schweiz

Dixielandfahrt inkl. Liveband **ab / an Pirna**	Freitag	22.06. und 07.09.	20:00 - 23:00
Schleusenfahrt nach Usti nad Labem ab / an Bad Schandau	Montag	23.04. und 01.10.	08:30 - 20:00

Sonderfahrten ab / an Meißen

Dixielandfahrt inkl. Liveband	Freitag	15.06. und 14.09.	20:00 - 23:00

Wichtige Hinweise zum Fahrplan

Fahrplaneinschränkungen / Sonderfahrplan:

01.05. Flottenparade

16.05. Riverboat Shuffle

23.06. und 24.06. 22. Elbhangfest

10.08. - 12.08. 10. Inselfest

17.08. - 19.08. 14. Dampf[Schiff]-Fest
Verkehrsmuseum, Dampfer & Co.

18.08. Dampferparade

22.09. und 23.09. Pendelfahrten zum Weinfest in Radebeul und Meißen

Witterungsbedingt werden zusätzliche Schönwetterfahrten angeboten. Bei extremen Wasserstandsbedingungen kann es zu Fahrplaneinschränkungen / Ausfall kommen.

*** Heidenau** wird bei Pegel Dresden unter 95 cm und ab 320 cm nicht mehr angefahren.

→ Umsteigemöglichkeit (keine Garantie)

Schaufelraddampfer

MS Motorschiff

Planmäßig werden diese Linien von einem Schaufelraddampfer oder einem Motorschiff bedient.

Fahrscheine
Gekaufte Fahrscheine werden für den Fall der Nichtnutzung nicht zurückerstattet. Gebuchte Fahrscheine sind bis 20 Minuten vor Fahrtbeginn am Fahrscheinverkauf abzuholen.

Fahrräder
Die Fahrradmitnahme entscheidet das Schiffspersonal direkt vor Ort. Fahrräder werden nur für einen Streckenabschnitt mitgenommen (keine Hin- und Rückfahrt).

Sächsische Dampfschiffahrts GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG
Hertha-Lindner-Str. 10 · 01067 Dresden · Tel. (03 51) 8 66 09-0 · Fax (03 51) 8 66 09 88 · elektron. Fahrplanauskunft: (03 51) 8 66 09 40
Internet: www.saechsische-dampfschiffahrt.de · E-Mail: info@saechsische-dampfschiffahrt.de

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 22. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Qualitätsentwicklung - Partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe
V1424/11

1. Der Beschluss A0781-JH69-04 „Partnerschaftliche Zusammenarbeit öffentliche und freie Jugendhilfe“ vom 22.04.2004 wird aufgehoben.
2. Auf Basis des Teilfachplans §§ 11 bis 15, 16 und 52 SGB XII sowie der bestehenden Teilfachpläne erfolgt die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe.

Arbeitsauftrag für Unterausschuss „Förderung“
A0579/12

Der Unterausschuss „Förderung“ befasst sich ab sofort mit folgenden Themen:

- Änderung Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie
- Instrument Mehrjahresförderung
- Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2013

Zweckgebundene Verwendung von Mitteln aus dem Verkauf der Immobilie „Haus der Jugend“, Wiener Straße 41
A0580/12

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
1) den anfallenden Ertrag aus dem Verkauf der Immobilie „Haus der Jugend“, Wiener Straße 41 zum Zwecke der Sanierung, Instandhaltung und Modernisierung sowie zur Verbesserung des Ausstattungsgrades für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe einzusetzen.
2) Dabei sollen jeweils zu gleichen Anteilen die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, welche in Gebäude der Landeshauptstadt Dresden eingemietet sind sowie die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, welche eine Förderung nach 3.3.3. Investitionen (Baumaßnahmen) der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28.06.2007 erhalten können, berücksichtigt werden.

Beschlüsse des Bauausschusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 177, Dresden-Altstadt II Nr. 7, Stübelallee
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
V1439/11

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss Nr. 2888-71-1998 zum Bebauungsplan Nr. 177, Dresden-Altstadt II Nr. 7, Stübelallee, entsprechend der Anlage 1 aufzuheben.

Neubesetzungsverfahren Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum
V1464/12

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unter Beteiligung berufsständischer Vereinigungen (Bund Deutscher Architekten, Architektenkammer Sachsen, Sächsische Akademie der Künste) und gemäß Geschäftsordnung der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum die Neubesetzung der Kommission vorzubereiten. Die Gesellschaft Historischer Neumarkt erhält ein Vorschlagsrecht für die Neubesetzung der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorschläge zur Neubesetzung dem Stadtrat zu Beschlussfassung vorzulegen.

Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, „Am Mieschenhang“
hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplanes
V1449/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Plangebiet „Am Mieschenhang“ einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, „Am Mieschenhang“
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes entsprechend der Anlage 1 zur Beschlussvorlage einschließlich der Ergänzung des Geltungsbereiches in Folge der Empfehlung des Ortschaftsrates vom 19. März 2012 (SW31/01/2012).

Bebauungsplan Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg
hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
V1518/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für den Bereich „Am Spritzenberg“ in Dresden-Malschendorf einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 658, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier 6 – Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
V1494/12

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 658, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier 6 — Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt, aufzuheben.

Bebauungsplan Nr. 386, Dresden-Klotzsche Nr. 16, Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße
hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
V1491/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Klotzsche einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 386, Dresden-Klotzsche Nr. 16, Boltenhagener Straße/Karl-Gjellerup-Straße.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend der Anlage 1.

Bebauungsplan Nr. 98, Dresden-Altstadt I Nr. 13, Prager Straße/Nord-West
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und des Änderungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschlusses zum Bebauungsplan
V1545/12

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss-Nr. 1038-43-92 und den Änderungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss-Nr. 2436-61-1997 zum Bebauungsplan Nr. 98,

▶ Seite 14

Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit am 19. März 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Besetzung einer Stelle im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
V1461/12

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin der Einstellung von Frau Dr. Sandra Eberling-Bender als Sachgebietsleiterin tierische Lebensmittel im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zum nächstmöglichen Termin zu.

Beschluss des Sozialausschusses

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat in seiner Sitzung am 22. März 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 im Haushaltsjahr 2012
V1448/12

1. Die Förderung der Träger der freien Wohlfahrtspflege entsprechend der Fachförderrichtlinie Sozialamt erfolgt aus dem Produkt „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ (Produktnummer 10.100.33.1.0.01). Die Mittel in Höhe von 3.587.610,00 EUR werden gemäß Anlage 1 verteilt.
Die Förderung der „Eingliederungsleistungen nach SGB II“ (Produktnummer 10.100.31.2.2.01) in Höhe von 1.040.000,00 EUR erfolgt gemäß Anlage 2.
Die Förderung von „Betreuungsleistungen“ (Produktnummer 10.100.34.3.0.01) in Höhe von 21.800,00 EUR erfolgt gemäß Anlage 3.
2. Rücklaufmittel fließen dem Haushalt zum Ausgleich von Mehrbedarfen bereits eingestellter Projekte bzw. zur Finanzierung von unterjährigen Projekten wieder zu. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen ist darüber schriftlich zu informieren.

Dresden-Altstadt I Nr. 13, Prager Straße/Nord-West, aufzuheben.

Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue
hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
V1501/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Wilschdorf einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Erhöhung der Verkehrssicherheit vor der Kindertagesstätte Heidenauer Straße
A0517/11

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, umgehend geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor der Kindertagesstätte Heidenauer Straße zu ergreifen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau darüber spätestens in seiner Sitzung am 06.07.2012 zu berichten; dabei ist insbesondere die verkehrsrechtliche Anordnung einer Tempo-30-Zone oder Streckengebot 30 durch die Straßenverkehrsbehörde nochmals zu prüfen.
2. Der ohnehin geplante Ersatzneubau für die Brücke über den Lockwitzbach ist als vollwertige Verkehrsbrücke auszuführen und zusammen mit der grundhaften Sanierung der Prof.-Billroth-Straße im Abschnitt zwischen Heidenauer Straße und Am Güterbahnhof in die mittelfristige Finanzplanung des Straßen- und Tiefbauamtes einzuordnen.
3. Spätestens mit der Fertigstellung des Brückenneubaus ist die ursprüngliche Verkehrsführung mit der Prof.-Billroth-Straße als durchgängiger Hauptstraße in Richtung Bahnhofstraße und der Heidenauer Straße als Nebenstraße wieder einzuführen.
4. Des Weiteren soll geprüft werden, ob mit sofortiger Wirkung der Busverkehr wieder vollständig über die Prof.-Billroth-Straße geführt werden kann. Dies führt zu einer wesentlichen Entlastung des Verkehrs vor der Kindertagesstätte Heidenauer Straße.

Wohnbauland in Klotzsche bereitstellen!
A0535/12

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt
1. die B-Plan-Vorhaben mit den Nummern 037, 200, 356 und 358 für die Bereitstellung von Wohnbauland im Stadtteil Klotzsche voranzutreiben, um dem deutlich gestiegenen Bedarf für Wohnungsneubau gerecht zu werden,
2. für den Fall, dass sich ein Teil der oben genannten Vorhaben nicht realisieren lässt, Aktivitäten zu entfalten, um perspektivisch den Bedarf an Wohnbauland in Klotzsche abzudecken,
3. dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2012 zu berichten, welche Aktivitäten dazu erfolgen.
4. Der Bericht soll konkrete Entwicklungshemmnisse für die benannten Pläne und Vorschläge für deren Beseitigung benennen.

Stellenausschreibung

Die Dresdner Musikfestspiele (Intendant: Jan Vogler) suchen zum 1. August 2012 eine/n

Verwaltungsdirektor/in und stellvertretende/r Intendant/in
Chiffre: 41120302

Die Dresdner Musikfestspiele sind eines der renommiertesten Festivals in Europa und präsentieren jährlich im Mai /Juni Gastspiele hochkarätiger internationaler Künstler.
Gesucht wird eine Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, die über mehrjährige Erfahrungen im Verwaltungs- und Finanzmanagement, Fundraising, Personalwesen und im Wahrnehmen von Führungsaufgaben bei einem Festival, an Theatern oder einem theaterähnlichen Betrieb verfügt.
In enger Zusammenarbeit mit dem Intendanten ist der Verwaltungsdirektor/die Verwaltungsdirektorin für die finanzielle Absicherung des Festivals verantwortlich.
Der Bewerber/die Bewerberin sollte über Erfahrungen in der Verhandlung mit Sponsoren, städtischen Einrichtungen sowie mit Institutionen auf Landes- und Bundesebene verfügen.
Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Begeisterung für klassische Musik, Teamfähigkeit, überdurchschnittlichem Engagement und sehr guten kommunikativen Fähigkeiten. Verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift wird vorausgesetzt.
Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hoch- bzw. Fachschulstudium in Verwaltungsrecht, Finanzwesen oder Betriebswirtschaft, mehrjährige Erfahrungen im Verwaltungs- und Finanzmanagement und Fundraising und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.
Erwartet werden Fachkenntnisse im öffentlichen Haushaltsrecht, Personal- und Tarifrecht, Vertragsrecht, Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick.
Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem TVöD.
Bewerbungsfrist: 4. Mai 2012

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

In der Geschäftsstelle der Sächsischen Akademie der Künste ist befristet ab voraussichtlich Juni 2012 für die Dauer eines Jahres (Elternzeitvertretung) eine Stelle als

Referent/Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Programm-Management

in Teilzeit (20 Stunden/Woche 0,5 E 13 TV-L) zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- selbständige Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Veranstaltungen, Symposien, Kolloquien und Ausstellungen im In- und Ausland
- Erarbeitung von Vorlagen für Programmkonzeptionen, Drittmittelanträge
- selbständige Erarbeitung von Pressemitteilungen und Pressemappen
- Kontaktpflege zu Presse- und Medienvertretern
- Erarbeitung von Öffentlichkeitskonzeptionen, Programmvorschauen und Flyern
- Aktualisierung des Internetauftritts und des Facebookaccounts
- Redaktion und Drucklegung von Publikationen

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der für die Arbeit der Akademie relevanten künstlerischen bzw. kunstwissenschaftlichen Fächer
- Berufserfahrung in einer kulturellen oder künstlerischen Einrichtung und in der grenzüberschreitenden Kulturarbeit
- Kenntnisse in der Foto- und Filmbearbeitung und im Umgang mit neuen Medien
- Kenntnisse der gesetzlichen Voraussetzungen und rechtlichen Bestimmungen
- ausgewiesene kommunikative Kompetenz und Schriftsicherheit
- Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift (Englisch und eine weitere Sprache)
- überdurchschnittliche Motivation, Engagement und Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Die Rücksendung von Bewerbungen erfolgt bei beigelegtem Porto.
Ihre Bewerbung, gern auch per E-Mail, richten Sie bitte bis zum 1. Mai 2012 an

Dr. Klaus Michael · Sächsische Akademie der Künste · Neustädter Markt 19 · 01097 Dresden
Telefon 0351-81416768 · Fax 0351-81416777 · E-Mail: michael@sadk.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Freistellung von Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG Flurstücke in der Stadt Dresden, Gemarkung Reick, Flurstücks-Nr. 212/32, Gemarkung Reick, Flurstücks-Nr. 212/33, Gemarkung Reick, Flurstücks-Nr. 212/34, Gemarkung Reick, Flurstücks-Nr. 212/35, Streckennummer 6240 Schöna Grenze – Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 56,865 – 56,925

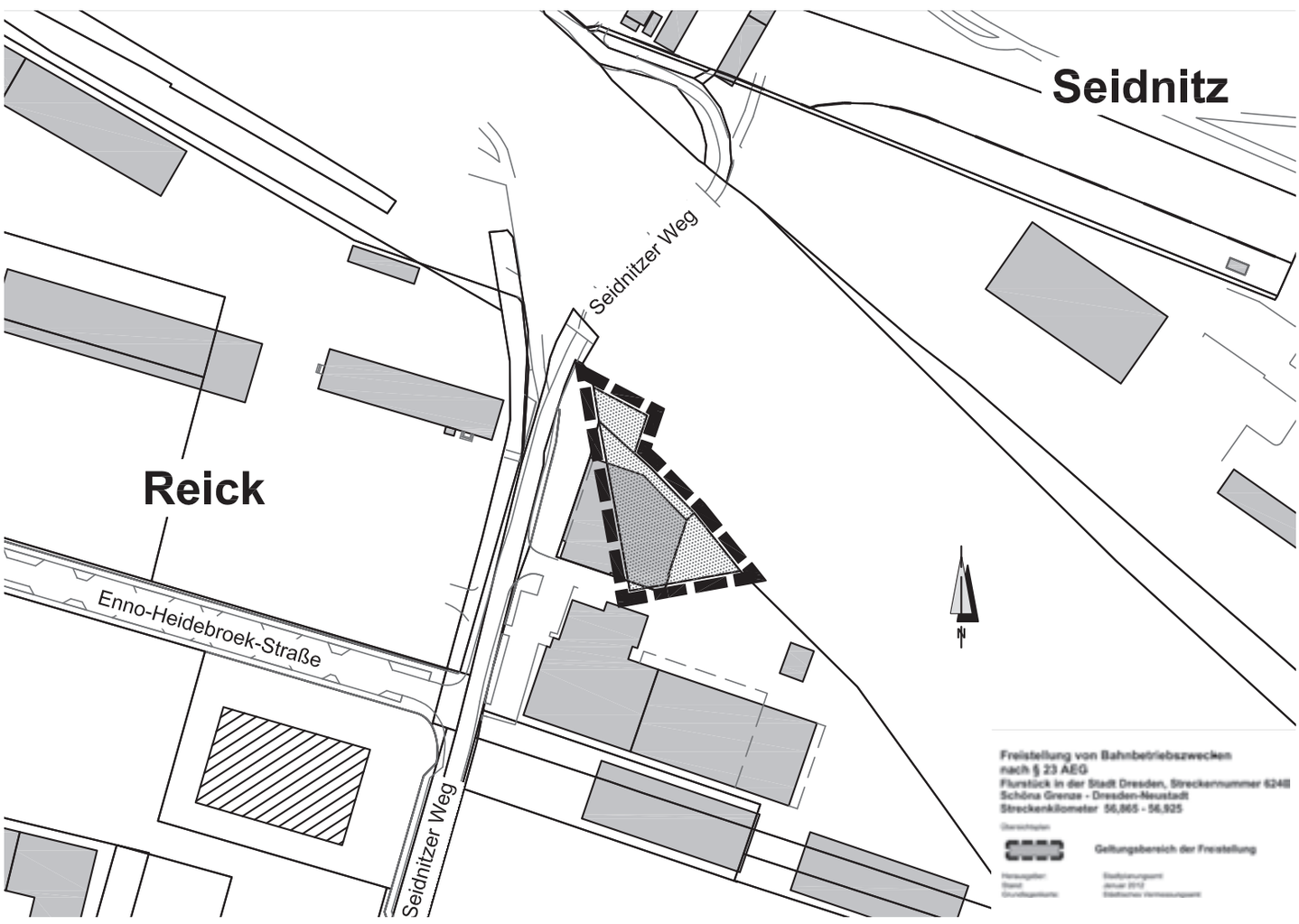
–Auslegung der Freistellungsverfügung–

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 24. März 2012, Bescheid GZ.: 52141-521pf/005-2011#041, Flächen der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücks-Nr. 212/32 (Größe 154,00 m2), Flurstücks-Nr. 212/33 (Größe 698,00 m2), FlurstücksNr. 212/34 (Größe 240,00 m2) und Flurstücks-Nr. 212/35 (Größe 8,00 m2) der Gemarkung Reick, Streckennummer 6240 Schöna Grenze — Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 56,865 — 56,925, von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Absatz 1 Baugesetzbuch i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen.

Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiberger Str. 39, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit **vom 13. April bis einschließlich 14. Mai 2012** während folgender Sprechzeiten aus: Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr. Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 24. März 2012 freigestellten Flächen ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 2. April 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) Planfeststellung für das Bauvorhaben „S 177 Ausbau nördlich Pirna, ANK 5049 039 Stat. 2,140 bis ENK 4949 035 Stat. 2,380“

Vom 12. März 2012

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Dresden vom 29. Februar 2012 — Az. 32-0513.27/10-S 177 nördlich Pirna — ist der Plan für das oben genannte Verfahren gemäß § 39 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz — SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 30 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. 387, 403) geändert worden ist und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in Verbindung mit §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827, 2839) geändert worden ist, festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die Planfeststellungsbehörde hat gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne liegen in der Zeit **vom 16. April bis einschließlich 2. Mai 2012** während folgender Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freibergerstraße 39, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3350 und bei der

- Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus I, Am Markt 10, 01796 Pirna,
- Gemeindeverwaltung Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Hauptstraße 122, 01833 Dürrröhrsdorf,
- Gemeindeverwaltung Lohmen, Schloss Lohmen 1, 01847 Lohmen,

jeweils während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG).

Im Fall der direkten Zustellung des Beschlusses beginnt die Klagefrist ab Zustellung. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss (ohne festgestellte Pläne) von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfserklärung des Planfeststellungsbeschlusses:

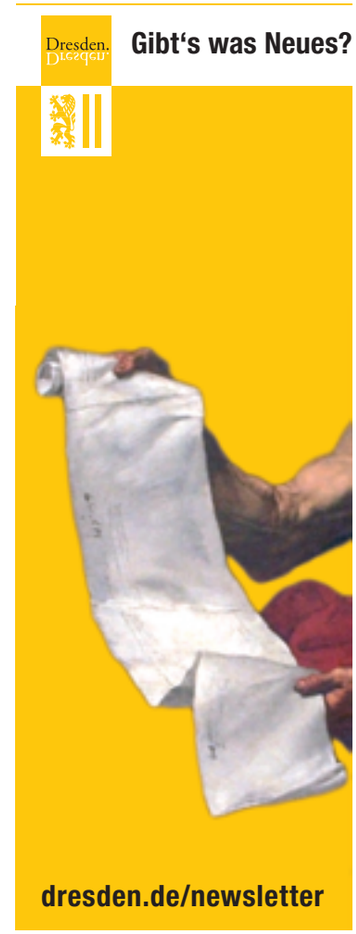
Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim **Verwaltungsgericht Dresden, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden** schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden. Die elektronisch erhobene Klage ist mit einer qualifizierten Signatur nach § 2 Nr. 3 SiG zu versehen. Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss auf andere Weise, z. B. durch Postzustellungsurkunde, Empfangsbekenntnis oder eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der individuellen Zustellung maßgeblich.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Die Anfechtungsklage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss hat gem. § 39 Abs. 10 SächsStrG keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss gem. § 80 Abs. 5 S. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann bei dem oben genannten Gericht gestellt werden.

Dresden, 12. März 2012

Landesdirektion Sachsen
Dietrich Gökelmann
Präsident



Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Rechtsanwälte und Kanzleien

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31 · www.ra-th.de
Familienrecht			
Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Insolvenzrecht			
Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Strafrecht			
Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international			
Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05 · www.dr-schober.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 42 03-1645, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 378 Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg

–Aufstellungsbeschluss–

–Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung–

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1518/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Definition und Abrundung des Ortsrandes von Malschendorf,
- Schaffung von Baurecht für vier Wohnhäuser, Sicherung der bestehenden Streuobstwiesen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg, wird begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke 27/3, 27/4, 33/2 und 127,
- im Osten durch die Flurstücke 35/2, 36, 37/2, 38/3 und 254,
- im Süden durch die Straße „Zur Hohle“ (Flurstück 248a) und
- im Westen durch die Flurstücke 138/6, 139/4, 140/4, 163/4, 165/3, 165/4 und 258.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 28, 29, 35/1, 35/3, 35/4, 138/5, 139/2, 139/3, 141, 142/3, 142/4, 142/5, 142/6, 163/6, 163/8, 163/9, 163/10, 163/11, 164, 164a, 164b, 165/7, 165b, 249 und Teile der Flurstücke 59/4, 140/4, 163/5 und 248a der Gemarkung Dresden-Malschendorf.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab M 1 : 500.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Dienstag, 17. April 2012, 18 Uhr**, im Ratssaal (II/209) der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 378 liegt darüber hinaus mit Begründung **vom 16. April bis einschließlich 17. Mai 2012 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

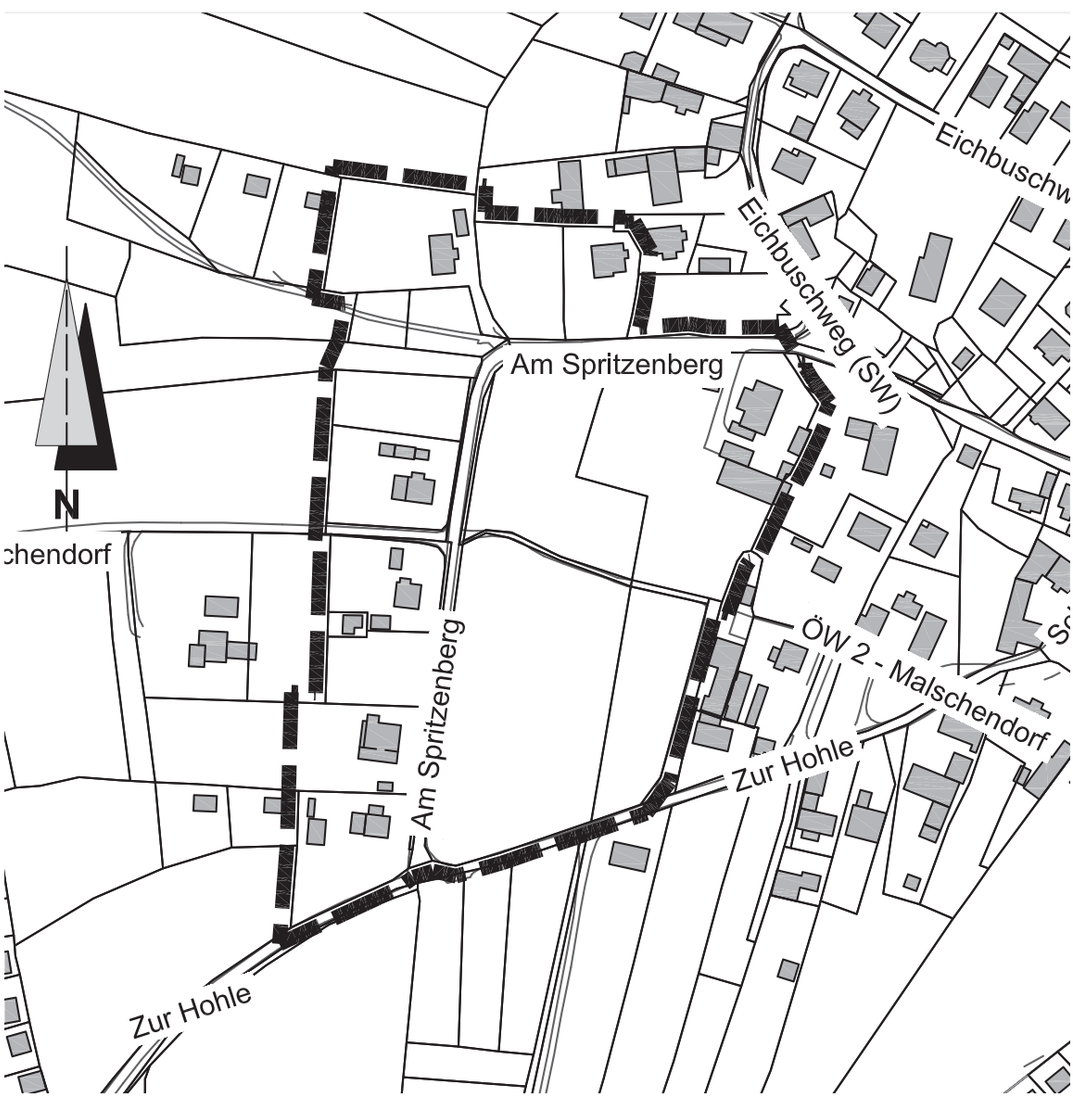
Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4306 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 29. März 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 378 in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Zimmer 220, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.
Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **10. April 2012, 10 Uhr,** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.
Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.
Die Allgemeinverfügung gilt am 6. April 2012 als bekannt gegeben.
Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

SDV · 14/2012 · Verlagsveröffentlichung

UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?
Unterhaltsame Senioren-WG im KIF

Ein Staraufgebot von Schauspiellegenden, die schon ein wenig in Vergessenheit geraten sind, aber noch jeden Jungmimen glatt an die Wand spielen, dominiert diese unterhaltsame französische Komödie über eine Senioren-WG. Jane Fonda, Geraldine Chaplin und „der große Blonde“ Pierre Richard beschließen mit Freunden zusammenzuziehen um dem Altersheim und der Einsamkeit zu entgehen und die Lasten des Älterwerdens zu teilen. Tod, Krankheit, Trauer und das Tabuthema Alterssexualität sind Teil des Films und dennoch ist Regisseur Stéphan Robelin eine federleichte und selbstironische Inszenierung gelungen, die auch noch nicht ergrauten Kinobesuchern viel Spaß bereiten dürfte.

Meisterregisseur Istvan Szabo (Oscar für „Mephisto“) bleibt sich mit seinem neusten Film HINTER DER TÜR treu und inszeniert sein psychologisches Kammerspiel zwischen einer intellektuellen Schriftstellerin (Martina Gedeck) und ihrer geheimnisumwitterten Haushälterin (Helen Mirren) ohne zeitgeistigen oder aktuellen Trends zu folgen. HINTER DER TÜR steht einer „Herbstsonate“ von Ingmar Bergman oder seinem eigenen Frühwerk („Zimmer ohne Ausgang“) ausgesprochen nahe und dürfte deshalb insbesondere für ein Publikum von Interesse sein, das sich in die Seelenwelt seiner Helden hinein zu begeben bereit ist. Dafür liefern die beiden großartigen Hauptdarstellerinnen durch ihr sensibles Spiel beste Voraussetzungen.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

17.04.2012

WTC KOMPETENZTAG

IMMOBILIEN UND FACILITY MANAGEMENT

World Trade Center Dresden

FACHKONGRESS MIT VORTRÄGEN, PODIUMSDISKUSSION, INTERESSANTEN AUSSTELLERN SOWIE PERSÖNLICHEM ERFAHRUNGSAUSTAUSCH. INFORMATION UND ANMELDUNG UNTER:

www.immobilien-kompetenztag.de

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie vom 11.–21. April 2012 **2 Karten für jeweils 7,50 Euro**. Der Sonderpreis gilt für alle Vorstellungen des Programms „Meuterei auf der Banana".

DRESDNER KABARETT BRESCHKE & SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat

Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/dresdenkompakt

Folge mir!
www.twitter.com/dresdenkompakt

DRESDEN KOMPAKT 2012 TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE